AKTUELLE NACHRICHTEN Österreich
NACHRICHTEN AG
30. Mai 2025

Energiewende in Tirol: Geschwindigkeit für Wasserkraft und Ökostrom nötig!

Am 30. Mai 2025 fordert Energie West in Hall mehr Tempo für Tirols Energiewende durch Wasserkraft und innovative Lösungen.

Hall in Tirol, Österreich - Die Energiewende hat in Tirol einen neuen Anlauf genommen: Bei einem Pressegespräch in Hall forderte die Energie West Management und Service GmbH mehr Tempo beim Umbau der Energieversorgung. „Wir müssen jetzt raus aus der fossilen Energie“, erklärte der Geschäftsführer, und machte damit deutlich, dass die Zeit zum Handeln gekommen ist. Innovative Projekte, der Ausbau der Wasserkraft und schnellere Behördenverfahren stehen dabei ganz oben auf der Agenda. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um eine nachhaltige Energieversorgung zu sichern, und werden von vielen Tiroler Bürgern unterstützt. Die Bevölkerung zeigt großes Interesse an der Energiewende und ihren positiven Effekten, wie Klimaschutz und Wertschöpfung, die sich bereits sichtbar

bemerkbar machen.

Die Energie West versorgt mittlerweile rund 110.000 Haushalte und Betriebe in Tirol mit Strom, was mehr als einem Viertel aller Tiroler Stromkunden entspricht. Jährlich werden etwa 1.100 Gigawattstunden Strom geliefert, darunter über 600 GWh aus heimischer Wasserkraft. Projekte wie das Wasserkraftwerk Stanzertal, das seit zehn Jahren für Strom für über 14.000 Haushalte sorgt, zeigen die Effektivität dieser Energieform. Außerdem betreibt die Hall AG Tirols größte Power-to-Heat-Anlage, die überschüssigen Ökostrom in Wärme umwandelt. Damit bringt Energie West nicht nur nachhaltige Lösungen, sondern auch einen ökologischen Mehrwert in die Region.

Innovative Projekte in der Region

Ein weiteres spannendes Projekt ist die geplante Photovoltaikanlage auf einer ehemaligen Deponie in Langkampfen. Diese Initiative schließt nicht nur die Nutzung von ungenutzten Flächen ein, sondern gibt auch dem Gedanken an Nachhaltigkeit und Umweltschutz neuen Auftrieb. Die Energie West sieht in der starken Gemeinschaft den Schlüssel zu einer sicheren und bezahlbaren Energieversorgung für alle Tiroler.

Der Ausbau erneuerbarer Energien ist jedoch ein Teil eines größeren Plans: Österreich hat sich verpflichtet, bis 2030 den Stromverbrauch bilanziell zu 100% aus erneuerbaren Quellen zu decken. Laut dem Bundesministerium für Klimaschutz soll das Land bis 2040 klimaneutral sein. **bmwet.gv.at** hebt hervor, dass die Energiewende nicht nur auf den Ausbau erneuerbarer Energien abzielt, sondern auch die Effizienzsteigerung in den Vordergrund stellt.

Gemeinsame Verantwortung für die Zukunft

Die Tiroler Bevölkerung wird ermutigt, aktiv an der Energiewende teilzunehmen. Tipps zur effektiven Reduktion des eigenen Energieverbrauchs und zur Nutzung erneuerbarer

Energien sind verfügbar. Eigenes Stromerzeugen durch Photovoltaikanlagen oder Balkonkraftwerke ist genauso ein Thema wie die Bildung von Energiegemeinschaften zur gemeinsamen Nutzung von Strom. Diese Ansätze tragen dazu bei, Treibhausgasemissionen zu reduzieren und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern.

Zusammenfassend zeigt die Diskussion über die Energiewende in Tirol deutlich, dass der Weg zu einer nachhaltigeren Energiezukunft geebnet wird. Dieser Prozess verlangt nach schnellem Handeln und der Zusammenarbeit aller Beteiligten. Die Vorhaben der Energie West und die Unterstützung durch die Bevölkerung belegen, dass Tirol auf dem richtigen Weg ist, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Details	
Ort	Hall in Tirol, Österreich
Quellen	• **www.meinbezirk.at** • **www.bmwet.gv.at**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at